

**Chanson, Klassik, Tango, Jazz... in Prenzlauer Berg**  
**Veranstaltungsort: "Café Lyrik", Kollwitzstr. 97, 10435 Berlin**  
**Inhaberin: Gerwine Sinapius**  
**Telefon: (030) 44 31 71 91, [www.cafe-lyrik.de](http://www.cafe-lyrik.de)**  
**geöffnet zu den Konzerten Do-So ab 19 Uhr**  
Oktober bis März: So ab 16 Uhr

---

**Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde,**  
**im Februar 2012 gibt es im Café Lyrik folgende Konzerte:**

---

**Donnerstag 02.02.2012, 20:00 Uhr - Tango Konzert:**  
**"Russischer Tango"**

Die Pianistin Maryna Gontar, der Violinist Andrej Sur und die Sängerin Ludmila Krupska präsentieren virtuos und temperamentvoll Tango aus ihrer Heimat.

Klavier: Maryna Gontar (Ukraine)  
Violine: Andrej Sur (Russland)  
Gesang: Ludmila Krupska (Ukraine)

[www.andrejsur.com](http://www.andrejsur.com)  
[www.myspace.com/ludmilakrupska](http://www.myspace.com/ludmilakrupska)

Maryna Gontar wurde in Poltawa (Ukraine) geboren. Sie studierte Klavier in der Musikfachschole in Poltawa und später Studium an der Staatlichen Hochschule Poltawa, Diplom als Lehrerin für Weltgeschichte. Sie ist seit 2003 in Berlin als Musikpädagogin tätig und arbeitet als Pianistin in verschiedenen Ensembles (Klassik, Folklore, Jazz, Chanson).

Andrej Sur (bürgerl. Andrej Sudnitsyn) wurde in Perwouralsk (Ural, Russland) geboren. Er studierte Violine am Konservatorium in Jekaterinenburg. Nach Abschluß seines Musikstudiums war er im Symphonischen Orchester in Jekaterinenburg als Konzertmeister tätig und hatte einen Lehrauftrag für Kammermusik am Konservatorium. Seit 1994 lebt er in Berlin, wo er vielseitig tätig ist: er ist Konzertmeister des Symphonie Orchesters, Mitglied der Berliner Symphoniker, Kammermusiker, Jazz-Musiker, Improvisator und Schauspieler.

Ludmila Krupska hat als Popsängerin in ihrer Heimatstadt Kiew angefangen. Seit 1996 lebt sie in Berlin. Sie tritt bei zahlreichen Musikveranstaltungen regelmäßig auf und interpretiert französischen Chanson, singt russische Romanzen und Zigeunerlieder, Jiddische Lieder und Weltfolklore in mehreren Sprachen.

---

**Freitag 03.02.2012, 20:00 Uhr - Chanson Konzert:**  
**"Denkste denn... Berliner Lieder und Chansons der Zwanziger Jahre"**

Freche Lieder und bekannte Chansons aus dem Berlin der Zwanziger Jahre von Friedrich Hollaender, Marlene Dietrich, Claire Waldoff, Kurt Tucholsky und anderen Berliner Schnauzen.

Denkste denn, denkste denn, det ick um dir weene?  
Wenn de mir nich lieben tust, denn lieb ick mir alleene!

Gesang, Schauspiel: Susanna Metzner  
Klavier, Rezitation: Klaus Schäfer

[www.susannametzner.de](http://www.susannametzner.de)  
[www.klausschafer.de](http://www.klausschafer.de)

Susanna Metzner:  
Ausbildung an der Berliner Schule für Schauspiel, klassische Gesangsausbildung bei Rainer Killius, Teilnahme am Workshop "Lied- und Chansongestaltung" bei Gisela May an der Akademie der Künste in Berlin, Film- und Fernsehrollen in Serien wie "Da kommt Kalle", "Unser Charly" und in internationalen Produktionen wie "LEXX - the dark zone", Theaterrollen u.a. im BAMAH - Jüdisches Theater Berlin und im Dramatischen Theater.

Klaus Schäfer:  
Studium an der Hochschule der Künste Berlin (jetzt UdK), Engagements beim Fernsehen, Rundfunk, nationalen und internationalen Gastspielen, Liedbegleiter u.a. von Gisela May.

---

**Samstag 04.02.2012, 20:00 Uhr - Konzert:**

**"Gusti Djus Orkestar - Balkan, Klezmer, Gipsy..."**

Balkan, Klezmer, Gipsy... alle diese Stile beherrscht das Gusti Djus Orkestar und mischt sie lebhaft durcheinander, bis ein "Gústi Dús" (kroatisch = satter fruchtfleischiger Saft) entsteht. Wohl bekomm's!

Versehen mit einem Schuss südtalienenischer Würze kommt noch Pizzica- und Tarantella-Musik hinzu und man erhält eine wirksame Medizin gegen herbstliche Depressionen ebenso wie gegen Tarantelbisse.

Geige und Gesang: Johanna

Gitarre und Gesang: Martin

Akkordeon und Gesang: Stefan

Kontrabass: Holger

Gesang und Tamburello: Dottore Massimo

[www.youtube.com/user/gustidjus#g/a](http://www.youtube.com/user/gustidjus#g/a)

[www.myspace.com/gustidjusorkestar](http://www.myspace.com/gustidjusorkestar)

---

**Sonntag 05.02.2012, 16:30 Uhr - Jazz Konzert:**

**"Gitarresque - Jazz - Great Guitar Grooves"**

Uli Hoffmeier und Malibu Gordes lassen die nun fast 100-jährige Geschichte von Jazzgitarrenduos Revue passieren und finden trotzdem ganz eigene Möglichkeiten in dieser kammermusikalischen Besetzung.

Unisonolinien wechseln sich mit freien Improvisationen ab, Standards stehen neben Eigenkompositionen.

7-saitige Jazzgitarre: Uli Hoffmeier und Malibu Gordes

[www.gitarresque.com](http://www.gitarresque.com)

Uli Hoffmeier

1957 in eine musikalische Familie geboren, lernte Uli Hoffmeier als Kind Violine, Banjo, und Gitarre und erspielte sich die ersten Meriten mit der "Familienband". Neben Ausflügen in die Deutsche und Irische Folklore widmete er sich früh dem Jazz, den er bei Wolf Burbat in Berlin und bei Andreas Vahsen in München vertiefend studierte.

Seit 1996 Mitglied des "Palastorchester mit seinem Sänger Max Raabe" zahlreiche CD-Einspielungen, Film- und Fernsehaufnahmen sowie erfolgreiche Auftritte in Europa, Asien und den USA.

Zusammen mit dem Gitarrenbauer Stefan Sonntag Organisator und Dozent des jährlich stattfindenden internationalen Jazzgitarrenworkshop in Südfrankreich.

Zusammenarbeit u.a. mit:

Bucky Pizzarelli, Nancy Wilson, Brian Ferry, Bruce Forman, Eva Maria Hagen, Meret Becker

Malibu Gordes

geb. 1968 in Berlin, gab sein Bühnendebüt 1990 und spielte 1993 seine erste CD ein. 1996 entdeckt er seine Leidenschaft für den Jazz und spielte seitdem in Berliner Jazzclubs in verschiedenen Besetzungen. Bis heute hat er 8 CD's veröffentlicht.

National und International machte er sich einen Namen mit der Band "She's China", mit der er bis 2005 tourte und auf zahlreichen Festivals spielte (u.a. mit Ten Years After, Eric Burdon, Mountain, Wishbone Ash, Jethro Tull, Buddy Guy, etc.).

Zusammenarbeit u.a. mit:

Billy Liesegang, Prince Dean Robinson, Michael Gerlach, Hilko Schomerus, Bernhard Potschka

---

**Sonntag 05.02.2012, 20:00 Uhr - Jazz / Pop / Chanson Konzert:**

**"Trio Mari - Pop-Chanson aus Berlin"**

Die aus Hamburg stammende und in Berlin lebende Musikerin Mari verbindet ihre unverblühten Songtexte mit einer Mischung aus französischer Chanson-Musik und akustischem Jazz-Pop.

Selbstbegleitend auf dem Piano bewegt sie sich dabei thematisch zwischen Alltagssituationen aus dem Café um die Ecke, Erlebnissen aus ihrem und dem Leben anderer und träumerischen Gedankenspielen. Mit Verstärkung durch E-Bass und jazzigen Trompetenklängen entsteht so eine relaxte melodiose Musik, die sich an keine Konventionen klammern will: Es geht um die Texte in der Musik und um die Klänge der Worte. Das Trio entwickelt somit das, was es angibt: Pop-Chanson aus einer der schönsten Chanson-Städte der Welt - Berlin.

Gesang, Piano: Johanna-Marie Rohlf  
E-Bass, Gitarre, Keys: Eric Krüger  
Trompete: Martin Wilhelm

[www.mari-berlin.de](http://www.mari-berlin.de)

---

**Donnerstag 09.02.2012**, 20:00 Uhr - Jazz / Pop / Chanson Konzert:

**"Julia Luis Band - Bittersüße Popjazz-Chansons"**

Fühlen sie sich berührt von der Stärke Jaques Brels und Edith Piafs, der Leichtigkeit von Ella Fitzgerald, der Ungeschliffenheit von Amy Winehouse, der Wildheit von Nena, der unerwarteten Art von Erik Satie und Kurt Weill, dem ruhigen Fluss von Vinicius de Moraes, der Verlassenheit von Radiohead...

Kulturgut wurde schon immer von der einen in die andere Hand weitergereicht.

Die Hände ihrer Vorbilder zu halten, war der jungen Jazz-Chanson-Sängerin Julia Luis nicht vergönnt, dennoch singt sie so, als hätte sie sie gekannt.

...diese "Berührungen" inmitten des Gedränges von Berlins, unter Einfluß der eigenen Melancholie, des kritischen Denkens als Antwort auf die Angepassten, der Traurigkeit zerbrochener Beziehungen, des Ausbruches aus dem Status Quo, der Kreativität aus selbstbestimmter Zeit und der Freude am Leben werden zu Musik.

Julia Luis und ihre Band kreieren eine inspirierende Atmosphäre für vielfältige Texte und Emotionen.

Dank des Berliner Senats waren sie in der Lage, die CD "Ein Leben lang" mit zehn eigenen Jazz-Chansons aufzunehmen.

Außerdem werden sie eine Auswahl an Stücken von ihrer Pop-Chanson-CD "...hey Berlin" zu Gehör bringen.

Gesang: Julia Luis  
Klavier: Markus Tecklenburg  
Saxophon: Peter Ewald

[www.myspace.com/julialuis](http://www.myspace.com/julialuis)

---

**Freitag 10.02.2012**, 20:00 Uhr - Chanson Konzert:

**"Liebesfragezeichen - Sieh mich an, was siehst Du...?"**

Ein Chanson-Programm mit ausgesuchten, fein aufeinander abgestimmten Liedern von Georg Kreisler, Jaques Brel, Berthold Brecht, Konstantin Wecker u.v.a.

Melodien und Texte, die bewegen, erinnern, aufrütteln, erschüttern, Mut machen, berühren und verführen.

In ihrer ganz eigenen Art lebt Julia Schwebke die einzelnen Lieder.

Ihre Wandlungsfähigkeit und ihr besonderes Timbre machen den Abend unvergleichlich.

Am Klavier wird Julia Schwebke stilvoll von Siegmund Gradl begleitet, der mit seinen spielerischen Fähigkeiten begeistert.

Gesang: Julia Schwebke  
Klavier: Siegmund Gradl

Julia Schwebke ist 1978 in München geboren und dann in Aichach aufgewachsen.

2001 ging sie nach Berlin um dort Schauspiel zu studieren.

Seit 2006 arbeitet sie in Berlin als freie Schauspielerin und Sängerin.

Sie ist Schülerin der bekannten Chansonsängerin und Brecht-Interpretin Gina Pietsch.

"Der Chanson - Gesang, diese Mischung aus Gesang und Schauspiel ist meine absolute Leidenschaft sagt die Schauspielerin."

Siegmund Gradl studierte Korrepetition und Musikpädagogik an der Musikhochschule "Hanns Eisler" in Berlin.  
Er arbeitet als Korrepetitor, freier Klavierspieler und Organist.

---

**Samstag 11.02.2012**, 20:00 Uhr - Chanson Konzert:

**"French Chansons - Love Songs, Toxic Songs, Addiction Songs"**

Das Duo präsentiert seine eigenen Versionen von diversen französischen Liedern: Realistische Chansons aus den 30er Jahren, französische Pop-Schlager aus den 60er Jahren (von Serge Gainsbourg, France Gall, Barbara oder Boris Vian) und viele andere...

Alexia Balandjian, Sängerin und Schauspielerin und Doron Burstein, Pianist und Komponist haben das Vergnügen, in ihrer Show neue Klavierbearbeitungen von Doron Burstein zu präsentieren.

Gesang: Alexia Balandjian  
Klavier: Doron Burstein

[www.myspace.com/french-chansons](http://www.myspace.com/french-chansons)

---

**Sonntag 12.02.2012, 16:30 Uhr - Chanson Konzert:**

**"Auf den Flügeln bunter Träume - Berliner Kaffeehausmusik der 20er und 30er Jahre"**

Die Sopranistin begeistert ihr Publikum mit klarem, wunderschönem Timbre, musikalischem Ausdruck und außergewöhnlicher, mitreißender Komik. Diesmal interpretiert sie Lieder aus Film und Operette von Friedrich Hollaender, Lothar Brühne, Theo Mackeben, Friedrich Schröder, Robert Stolz u.a.

Sopran: Sumse-Suse Keil  
Piano: Uwe Streibel

[www.sumsekeil.com](http://www.sumsekeil.com)

Sumse-Suse Keil studierte 2001-2005 Schauspiel und klassischen Gesang an einem Pariser Konservatorium.

2006 absolvierte sie ihren deutschen Schauspielabschluss mit Diplom an der Schauspielschule Charlottenburg und wurde in die ZAV als Schauspielerin aufgenommen. Bis heute besucht sie Meisterkurse für klassischen Gesang bei Professoren der UdK.

Mit zahlreichen Engagements (z.B. in : "Heute abend : Lola Blau") im Jüdischen Theater (Berlin), im Théâtre du Marais (Paris), beim Radiks-Ensemble und in der Berliner Taschenoper vervollkommnete sie ihre schauspielerische Kompetenz und erwarb sich vielfältige Erfahrung.

Sie inszenierte, spielte und sang in den Musikproduktionen "Germany's next Barbie" und "Le cabaret fait son cinéma".

Mit beiden Komödien wurde sie als Gastspielerin ins theatre musical "Vissi d'Arte" (Paris), ins Schlot (Berlin), in die Schwartzsche Villa (Berlin), ins Stadttheater Halberstadt und in weitere Spielstätten eingeladen.

Im Fach Gesang spezialisierte sie sich auf Ufa-Filmmusik der 30er Jahre und gestaltete zahlreiche Konzerte in Hotels und bei Kulturveranstaltungen.

Uwe Streibel

Geboren und aufgewachsen in Berlin, beginnt er im Alter von 11 Jahren mit der Ausbildung am Klavier.

Er absolviert von 1990 bis 1995 ein Opernregie-Studium am Staatlichen Konservatorium "N.Rimskij-Korsakow" in Sankt Petersburg/Rußland.

Im Jahr 2001 wird U. Streibel Musikalischer Leiter an der Jüdischen Theaterbühne BAMAH.

Seit 2005 ist U. Streibel Begleiter der bedeutenden Brecht-Interpreten Gina Pietsch; mit ihr entstand auch die CD "Er hat Vorschläge gemacht...".

2007 war U. Streibel Korrepetitor eines Workshops von Gisela May.

U. Streibel wirkte bei Liederabenden, Chorkonzerten (u.a. Berliner Liedertafel, Friedenauer Konzertchor), Kammermusikkonzerten (u.a. Musikschule Berlin-Charlottenburg-Wilmersdorf) und Opernprojekten (Ribbecker Sommernacht 2009) mit. Auftritte führten U. Streibel nach Österreich, Bulgarien, Italien und Polen.

---

**Sonntag 12.02.2012, 20:00 Uhr - Latin / Jazz / Bossa Nova Konzert:**

**"Latin-Jazz-Folklore-Fusion aus Berlin mit Sehnsucht nach dem Süden"**

Zwei Stimmen und eine Gitarre.

Dieses Duo singt und spielt eigene Kompositionen, die unter die Haut gehen, und Lieder der lateinamerikanischen Folklore.

In unverwechselbarer Weise vereinen die lebendigen und facettenreichen Stücke des Duos harmonische Elemente des Jazz, Rhythmen aus Lateinamerika und das leichte melancholische Feeling des Bossa Nova.

Das Duo nutzt verspielt die Möglichkeiten der Zweistimmigkeit. Warm, sinnlich und voller Lebensfreude, bewegen sich Julia Fiebelkorn und Rodrigo Santa Maria in einem breiten Spektrum musikalischer Ausdruckskraft und verleihen selbst bereits bekannten Stücken mit ihrer einmaligen Sichtweise eine eigene Farbe. Das samtige Timbre ihrer Stimmen zieht sofort jeden Zuhörer in ihren Bann.

Gesang: Julia Fiebelkorn  
Gesang und Gitarre: Rodrigo Santa Maria

[www.juliyarodrigo.com](http://www.juliyarodrigo.com)

Julia Fiebelkorn ist eine Berliner Komponistin und Jazzsängerin. Nach ihrer Kindheit in Berlin verbrachte sie mehrere Jahre in Bulgariens Hauptstadt Sofia, wo sie auch ihren ersten Gesangsunterricht nahm. Sie studierte an der Hochschule für Künste in Bremen Jazzgesang, klassischen Gesang, Komposition und Klavier. Zahlreiche Konzertreisen führten die junge Sängerin mit ihren preisgekrönten Kompositionen und Interpretationen bereits nach Spanien, Frankreich, Italien, Bulgarien und Polen. Unterricht und Workshops nahm sie u.a. bei Maria de Fatima, Greetje Kaufeld, Daniel Mattar, Andreas Talarowski und Ute Kannenberg.

Rodrigo Santa Maria ist chilenischer Komponist, Sänger und Instrumentalist, dessen Wurzeln sich in der lateinamerikanischen Musik mit ihrer Vielfalt und ihrem Kolorit wieder finden. Er vereint Musikstile, angefangen vom brasilianischen Bossa Nova, der Chacarera, der argentinischen Zamba der Ostküste Südamerikas über den peruanischen Landó und den Rhythmen der Hochebene bis zur chilenischen Folklore der Westküste. Sein Gitarrenspiel ist modern und seit seinem Musikstudiums an der "Escuela moderna de música" in Santiago de Chile bilden folkloristische Elemente zusammen mit klassisch-modernen eine Fusion als Teil einer neuen Musikrichtung. Er hat bereits auf verschiedenen Bühnen Europas gespielt, wie z.B. das Europäische Haus (Luxemburg), Acqua in Festa (Korsika, Frankreich), Galerie Arauco (Nürnberg, Deutschland), Werkstatt der Kulturen (Berlin, Deutschland) und viele mehr.

---

**Donnerstag 16.02.2012, 20:00 Uhr - Tango Konzert:**

**"Che Berlin! Tocate un tanguito... (Tango argentino, Buenos Aires/Berlin)"**

Lustige und traurige Tangos, in denen Geschichten der Menschen erzählt werden, die das Leben erleben. Mit ihrer musikalischen Interpretation durchlebt die Sängerin jedes Tangostück wie zum ersten Mal und reißt andere auf dieser Reise mit.

Der argentinische Tango hat mittlerweile eine mehr als 100 jährige Geschichte, in der er sich entwickelte. Er hat Höhen und Tiefen erlebt und wurde durch bedeutende Musiker und Orchester geprägt. Heute ist er auf der ganzen Welt zu finden und wurde zum Weltkulturerbe erklärt. Berlin ist seit den 80er Jahren eines der bedeutendsten Zentren des argentinischen Tangos.

Gesang: Gabriela Medina Castro (Buenos Aires)

Klavier: Robert Schmidt (Berlin)

[www.robert-schmidt.de](http://www.robert-schmidt.de)

Gabriela Medina Castro wurde in einer Künstlerfamilie in Buenos Aires geboren und wuchs von Musik umgeben auf.

Der Tangopianist Robert Schmidt widmet sich seit 20 Jahren dem argentinischen Tango und ist in der europäischen Tangoszene zu Hause. Er spielt in verschiedenen Gruppen wie Tango Real, Puro Apronte, Berlin Tango Trio, Orquesta Sabor a tango u.a. Seit 2011 arbeitet er mit der argentinischen Sängerin Gabriela Medina Castro zusammen.

---

**Freitag 17.02.2012, 20:00 Uhr - Konzert:**

**"Jiddische und hebräische Lieder"**

Die ukrainische Sängerin Ludmila Krupska präsentiert mit ihrer wundervollen Stimme jiddische und hebräische Lieder, die hauptsächlich auf der Interpretation der einzigartigen jiddischen Liedfolklore basieren.

Gesang: Ludmila Krupska

Gitarre: Alexey Krupsky

Akkordeon: Michael Saposchnikow

[www.myspace.com/ludmilakrupska](http://www.myspace.com/ludmilakrupska)

[www.alexeykrupsky.com](http://www.alexeykrupsky.com)

Ludmila Krupska hat als Popsängerin in ihrer Heimatstadt Kiew angefangen. Seit 1996 lebt sie in Berlin. Sie tritt bei zahlreichen Musikveranstaltungen regelmäßig auf und interpretiert französischen Chanson, singt russische Romanzen und Zigeunerlieder, Jiddische Lieder und Weltfolklore in mehreren Sprachen.

Alexey Krupsky wurde 1978 in Kiew (Ukraine) geboren. Mit 7 Jahren erhielt er erste Gitarrenstunden bei dem bekannten ukrainischen Jazzgitarristen und Pädagogen Wladimir Molotkow. Von 1993 bis 1996 studierte Alexey an der R.M.Glier Musikfachschole (Violine und Jazzgitarre) in Kiew. Anschließend folgte das Studium an der Hochschule für Musik "Hanns Eisler" im Fach Jazzgitarre in Berlin. Schon während der Studienzzeit hatte er viele Auftritte in Berliner Jazzclubs, spielte bei div. Jazzfestivals und machte Filmmusik-Aufnahmen für ZDF, ARTE.

Michael Saposchnikow ist ein vielseitiger Musiker und Musikpädagoge. Seinen musikalischen Hochschulabschluss hat er in der Ukraine absolviert. Zur Zeit macht er Auftritte mit verschiedenen Musikgruppen, bei denen er Akkordeon, Knopfharmnika, Gitarre und Schlagzeug spielt und singt.

---

**Samstag 18.02.2012, 20:00 Uhr - Jazz Konzert:**

**"Minimal Trio - Eigenartiger Vocal Jazz"**

Die Sängerin Gabriele Raik erschließt sich Stücke von Wayne Shorter, John Coltrane, Billy Strayhorn oder Charlie Parker, mit Farben und Bewegungen spielend. Ihre Eigenkompositionen sind von einfacher Schönheit.

Gesang: Gabriele Raik

Gitarre: Lars Martens

Saxophon: Überraschungsgast... ein Special Feature von höchster Qualität

[www.gabriele-raik.com](http://www.gabriele-raik.com)

Gabriele Raik studierte zunächst in Hamburg Schauspiel. Sie arbeitete intensiv mit ihrem Gesangslehrer Yoshimitsu Haga an ihrem klassischen Repertoire, entdeckte jedoch den Jazz für sich neu. Am Theater Monsun in Hamburg konnte sie mit Yoga, Improvisation über indische Silben und Method Acting eine eigene musikalische Welt für sich erschließen.

So entstehen Klänge und Melodien jenseits von im Jazz üblichen Licks und einstudierten Pattern immer gepaart mit einer eigenen Atmosphäre, intensiven Momenten und zarten Gefühlen.

Lars Martens studierte Jazzgitarre an der Hochschule für Musik "Hanns Eisler" in Berlin und an einer Musikhochschule in Finnland. Er orientiert sich in seinem Spiel hauptsächlich an Bill Frisell und Marc Ribot und begleitet Gabriele einfühlsam und ideenreich. Die beiden spielen seit Jahren zusammen und hatten von Anfang an eine telepathische Verbindung, die sich in hoher Kommunikationskunst und Spielwitz widerspiegelt.

---

**Sonntag 19.02.2012, 16:30 Uhr - Jazz / Chanson Konzert:**

**"Duo Mona Roth & Helena Hover: Jazz meets Chanson"**

Friedrich Hollaender ist mit von der Partie, Edith Piaf, die bissig-bösen Lieder von Kreisler, aber auch sehnsüchtige Jazz-Balladen von Billie Holiday und Ella Fitzgerald, weiter Swing, Tango und Bossa Nova.

Piano: Mona Roth

Gesang: Helena Hover

[www.helena-hover.de](http://www.helena-hover.de)

[www.musikunterricht-koeln.de](http://www.musikunterricht-koeln.de)

---

**Sonntag 19.02.2012, 20:00 Uhr - Gipsy-Swing Konzert:**

**"My Little Django - Kompositionen Django Reinhardts u.a. Sinti-Musiker"**

Django Reinhardt als den Erfinder des "Gypsy-Swing" zu bezeichnen, ist wohl legitim. 2010 wäre der geniale Gitarrist und Komponist 100 Jahre alt geworden.

"My Little Django" verfolgen einen eher kammermusikalischen Ansatz und lassen die Musik Django Reinhardts in einem neuen Licht erscheinen. Sie beschränken sich dabei nicht auf die klassischen Stücke dieses Stils. In ihrem Programm finden sich, neben selten dargebotenen Titeln aus Reinhardts Feder, auch Kompositionen anderer Sinti-Musiker wie Tchavolo Schmitt und Ninine Garcia.

Genau das Richtige also, um den kleinen Django in jedem von uns zu entdecken.

Violine: Christian Runge

Kontrabass: Anders Grop

Gitarre: Jochen Hesch

Gitarre: Alexey Krupsky

[www.myspace.com/mylittledjango](http://www.myspace.com/mylittledjango)

---

**Donnerstag 23.02.2012, 20:00 Uhr - Tango Konzert:**

**"Los Tigres Tangueros - Zeitgenössische Tangolyrik"**

Der Tangodichter und -komponist Achmed von Wartburg zerplückt in seinen provokanten Texten die alten Machoklischees des Tangos und singt für die Freiheit in der Liebe und im Tango. Mit Christian Thalmann an der Geige läßt dieses Duo den alten Tango wieder auferstehen, indem es ihn neu erfindet...

Los Tigres Tangueros pendeln zwischen Zürich und Buenos Aires, wo sie ein Teil der Tango Joven Bewegung sind, der jungen Orchester, die dort seit 10 Jahren für ein neues goldenes Zeitalter des Tangos sorgen. Achmed von Wartburg (Bandoneon und Gesang) hat sich seit 25 Jahren dem gesungenen Tango verschrieben und verfasst heute selber seine Themen auf Spanisch. Sein Drang zur Subversion aus alten Punkzeiten kommt in seinen Texten zur Geltung, wo er genußvoll die alten Machoklischees zertrümmert. Seine kraftvolle Stimme hat ihm in Buenos Aires den Spitznamen "Tom Waits des Tangos" eingebracht.

Christian Thalmann studierte Jazzpiano an der Berk Lee in Boston. Wieder zurück in der Schweiz nach einigen Jahren in New York begegnete er 2008 dem damals noch solo auftretenden Tigre Tanguero und seitdem begleitet er auf der Geige die Kompositionen der Tigres Tangueros. Von ihren Aufenthalten in Buenos Aires kehren die zwei meist mit ein paar frischen Tangos zurück.....

Bandoneon, Gesang: Achmed von Wartburg  
Geige: Christian Thalmann

---

**Freitag 24.02.2012, 20:00 Uhr - Jazz Konzert:**  
**"Josefin Karacan Trio - Soul, Swing, Jazz"**

Das Trio spielt bekannten Soul, Swing, Jazz und Musical-Klassiker. Josefin Karacan reißt mit ihrer ausdrucksstarken Stimme und besonderem Charme die Zuhörer mit.

Andreas Discher studierte Kirchenmusik und Jazzpiano.  
Klaus Karge ist seit Jahrzehnten begeisterter Jazzmusiker.

Gesang: Josefin Karacan  
Piano: Andreas Discher  
Bass: Klaus Karge

[www.andreas-discher.de](http://www.andreas-discher.de)

---

**Samstag 25.02.2012, 20:00 Uhr - Tango Konzert:**  
**"Renée La Cantactriz präsentiert alte argentinische Tangos, Walzer und Milongas"**

Heute wird uns Renée ein besonderes Programm präsentieren: Argentinischer Tango der Alten Schule, alte argentinische Walzer und schöne Milonga. Ihre wunderschöne leidenschaftliche Stimme wird uns durch den Abend führen, in Begleitung von Vincent Julian Piot, einem hervorragenden Pianisten aus Frankreich.

Gesang: Renée Figueroa (Chile)  
Klavier: Vincent Julian Piot (Frankreich)

[www.myspace.com/reneelacantactriz](http://www.myspace.com/reneelacantactriz)  
[www.vjp.li](http://www.vjp.li)

---

Renée Figueroa, Schauspielerin und Sängerin, studierte Volksgesang im Nationalkonservatorium von Chile bei Hans Stein u. in der Gesangsschule "Inés Délano". In Berlin Gesang der Alten italienischen Schule bei Ovidio Weinschenke. Seit den 80er Jahren Schauspielerin u. Sängerin in zahlreichen Theaterstücken, One Woman Shows u. Musicals auf verschiedener Bühne in Chile, Argentinien, Deutschland, Schweiz und England (London).

Vincent Julien Piot, der in Poitiers, Paris und Berlin als Pianist ausgebildet wurde, lebt seit den 90er Jahren in Deutschland. Continuo, Improvisation und Begleitung sind im Laufe der Jahre seine Lieblingsreviere geworden - mit einem Repertoire, das Lieder, Melodien und Chansons der drei letzten Jahrhunderte umfasst. Seine Musik führte ihn am Klavier, am Cembalo oder an der Piano-forte nach Italien, Frankreich, Österreich, Polen und Rumänien, in die Schweiz und die USA.

---

**Sonntag 26.02.2012, 16:30 Uhr - Gipsy-Swing Konzert:**  
**"Swingin'4Django Duo"**

Die beiden Gitarristen der Berliner Gipsy-Swing-Band Swingin' 4 Django präsentieren das Programm ihrer Band hier im Duo. Dies ist ein Mix aus klassischen Django-Standards und eigentlich nicht djangotypischen Filmmusiken aus alten und neuen Filmen.

Durch die Verwendung rein akustischer Instrumente versuchen die Musiker, sich der Musik Django Reinhardts nicht nur stilistisch, sondern auch klanglich zu nähern.

Gitarre: Peter Jörg Vogés  
Gitarre: Olaf Schümann

[www.swingin4django.de](http://www.swingin4django.de)

---

**Sonntag 26.02.2012, 20:00 Uhr - Gipsy-Swing Konzert:  
"Gipsy Django Jazz - Kompositionen von Django Reinhardt"**

Das Repertoire der 2009 gegründeten Gruppe besteht grundsätzlich aus Kompositionen von Django Reinhardt, dem legendären Gitarristen, dessen 100ster Geburtstag in 2010 weltweit gefeiert wurde.

Kontrabass: Anders Grop  
Violine: Bernd Huber  
Gitarre: Alexey Krupsky

[www.myspace.com/gipsydjangojazz](http://www.myspace.com/gipsydjangojazz)

Bernd Huber (Violine)

Der Absolvent der Berliner Musikhochschule "Hanns Eisler" hat sich seit nunmehr 20 Jahren der Musik von Django Reinhardt verschrieben. Neben "Gypsy Django Jazz" sind ständige Projekte die Band "Sinti Swing Berlin" und das "Malenki Fun-Orchester".

Alexey Krupsky (Gitarre) wurde 1978 in Kiew (Ukraine) geboren. Von 1993 bis 1996 studierte Alexey an der R.M.Glier Musikfachschule (Violine und Jazzgitarre) in Kiew. Anschließend folgte das Studium an der Hochschule für Musik "Hanns Eisler" im Fach Jazzgitarre in Berlin. Schon während der Studienzeit hatte er viele Auftritte in Berliner Jazzclubs, spielte bei div. Jazzfestivals und machte Filmmusik-Aufnahmen für ZDF, ARTE.

Anders Grop (Kontrabass) lebt seit 2001 als freiberuflicher Musiker in Berlin. Seine musikalische Ausbildung erhielt er am Skurups Folkhögskola, Musiklinje (Jazz- Abteilung), das KMI, Kommunala Musik Institutet und am SMI, Stockholms Musikpedagogiska Institut in Stockholm. Es folgten zahlreiche Konzerte und Tourneen in Europa und den USA. Hinzu kommt das Engagement in verschiedenen Projekten u.a. mit David Beecroft, Michael Gechter, Claus Rückbeil.

---

Für das Weiterleiten dieser Information an Ihre/Eure Freunde und Bekannten wäre ich sehr dankbar.  
Über Ihr/Euer Kommen würde ich mich sehr freuen.

Mit herzlichen Grüßen  
Gerwine Sinapius

---

Homepage: [www.cafe-lyrik.de](http://www.cafe-lyrik.de)  
Facebook: [www.facebook.com/CafeLyrik](http://www.facebook.com/CafeLyrik)